

Die zentrale Person des christlichen Glaubens ist Jesus Christus. In den vier Evangelien der Bibel wird uns Jesus als der "Sohn Gottes", als der "Retter" vorgestellt, der mit der Mission von Gott auf diese Erde gesandt wurde, die Menschheit zu erlösen und zu Gott zu führen. Dabei macht die Bibel immer wieder deutlich, dass die Person Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist. Jesus selbst sagt von sich folgendes:

Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.

(Die Bibel, Johannes-Evangelium 14,6)

Jesus, der einzige Weg zu Gott? Was ist mit den anderen Religionen? Enthalten nicht alle Religionen Wahrheiten, die den Menschen letztendlich zu Gott führen können? Ist die christliche Botschaft nicht nur eine von vielen Heilslehren, die dem Menschen Erlösung bringen kann?

Wenn wir uns mit den Lehraussagen der verschiedenen Religionen außerhalb der Bibel befassen, stellen wir fest, dass sie jeweils den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Menschen müssen bestimmte Leistungen erbringen, Regeln und Riten einhalten und möglichst viele gute Werke tun, um an das Ziel zu gelangen, sprich um Gott zu erreichen. Auf einen einfachen Nenner gebracht: Der Mensch muß sich auf den Weg zu Gott begeben! Der Mensch muß handeln!

Aus der Bibel, der Quelle der christlichen Botschaft, hingegen erfahren wir, dass *Gott* etwas getan hat, dass *Er* eine Lösung geschaffen hat, um uns Menschen zu helfen. Wir lesen dort folgendes:

Gottes Liebe zu uns ist für alle sichtbar geworden, als er seinen einzigen Sohn in die Welt sandte, damit wir durch Christus ein neues und ewiges Leben bekommen.

(Die Bibel, 1.Johannes-Brief 4,9)

Hier erfahren wir, dass Gott seinen Sohn *Jesus*

Christus auf diese Erde gesandt hat. *Gott selbst* ist durch *Jesus* Mensch geworden und hat sich so auf eine vollkommene Art und Weise der Menschheit offenbart. Und er hat noch mehr getan! Denn Jesus ist uns nicht nur durch seine Menschwerdung nahe gekommen, sondern er hat sein Leben für uns gegeben! Er hat unsere Schuld auf sich genommen und stellvertretend für uns alle die Strafe dafür getragen, in dem er am Kreuz gestorben ist. Er hat sein Leben freiwillig, aus Liebe zu uns, gegeben!

Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben läßt für seine Freunde.

(Die Bibel, Johannes-Evangelium 15,13)

Und die gut bezeugte Tatsache, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist, sondern wieder auferstanden ist und lebt, autorisiert ihn endgültig als Sohn Gottes, als den *wahren* Heilsbringer!

Durch diese real in der Vergangenheit stattgefundenen Ereignisse, durch dieses großartige Handeln Gottes ist allen Menschen der Weg zu Ihm hin geebnet worden!

Das ist gewisslich wahr und ein Wort, des Glaubens wert, dass Jesus Christus in die Welt gekommen ist, die Sünder selig zu machen.

(Die Bibel, 1.Timotheus-Brief 1,15)

Hier haben wir also genau das Gegenteil zu den Religionen jenseits der Bibel:

GOTT KOMMT ZU DEN MENSCHEN!

GOTT HANDELT!

Somit stellt die christliche Botschaft, das Evangelium von Jesus Christus genau genommen auch keine Religion dar. Denn Religion bedeutet immer: *Das Streben des Menschen nach Gott*. Menschen müssen versuchen, durch ihre Bemühungen Gott zu erreichen.

**JESUS CHRISTUS IST DAS ENDE
ALLER RELIGION!**

Jetzt ist klar, warum die Bibel Jesus als den

einzigsten Weg zu Gott aufzeigt. Denn wir Menschen können aus unserer Verlorenheit nur durch das *Handeln Gottes* herausgeführt werden. Alle menschlichen Eigenbemühungen, auch wenn sie noch so gut gemeint sind, bleiben letztendlich nutzlos. Wir können uns nicht selbst erlösen!

**Religion: MENSCHEN HANDELN – KEINE
AUSSICHT AUF ERLÖSUNG!**

**Evangelium: GOTT HANDELT – DIE
ERLÖSUNG IST GARANTIERT!**

Und wenn Gott die verschiedenen Religionen mit ihren Lehren der Selbsterlösung als Weg zum Heil autorisiert hätte, dann hätte Jesus nicht stellvertretend für die Menschheit am Kreuz sterben müssen. Denn durch diese freiwillige Liebestat Jesu bekommt jeder Mensch die Erlösung quasi von Gott als Geschenk angeboten.

Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

(Die Bibel, Römer-Brief 8,32)

Jetzt liegt es an Ihnen, ob Sie dieses Geschenk annehmen oder nicht. Ob Sie Jesus vertrauen wollen, der aus Ihnen einen neuen Menschen machen und Ihnen das ewige Leben schenken will oder ob Sie weiterhin den aussichtslosen Weg gehen wollen, durch eigene Bemühungen Gott zu gefallen. Gott läßt durch Jesus auch Sie dazu ein, dass Sie sich von Ihm helfen lassen.

Wenn Sie erkannt haben, dass Sie in Ihrem bisherigen Leben viel falsch gemacht und Schuld auf sich geladen haben, dann wenden Sie sich vertrauensvoll im Gebet an Jesus. Sie können ihm alles bringen, was Ihr Leben beschwert. Wenn Sie diesen Schritt gehen, werden sie erfahren, dass Jesus wirklich lebt und auch in Ihrem Leben handelt.

Jesus selbst hat uns dazu aufgefordert, den von ihm in der Bibel gemachten Zusagen zu vertrauen. Und

überall in der Welt können Menschen, die genau das taten - die sich auf Jesus eingelassen haben, bestätigen, dass sein Wort Wahrheit ist und dass Jesus der richtige Weg zu einem neuen Leben, der Weg zu Gott ist.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben!

(Die Bibel, Johannes-Evangelium 3,16)

Dieser Vers beinhaltet das größte Angebot, das uns Menschen jemals gemacht wurde! Nehmen Sie dieses Angebot an, denken Sie darüber nach! Sie treffen hier im wahrsten Sinne des Wortes eine lebenswichtige Entscheidung! Sie entscheiden darüber, ob Sie ein *ewiges Leben* in der Gemeinschaft mit Gott haben werden oder ob Sie ewig verloren gehen!

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Die Bibel, Johannes-Evangelium 8,12)

Wollen auch Sie ewiges Leben haben und in der Gemeinschaft mit Gott leben?

Dann sollten Sie sich im Gebet an JESUS CHRISTUS wenden, der alles Notwendige dafür getan hat aus Liebe zu uns Menschen. Er möchte, daß auch Sie auf ewig mit Ihm Gemeinschaft haben!

Wenn Sie erkannt haben, daß Sie ein schuldbeladener Mensch sind und so nicht vor Gott bestehen können, dann sagen Sie ihm das *jetzt*. Bitten Sie Jesus, daß er Ihnen all Ihre Schuld vergeben möge und danken Sie ihm dafür, daß er auch für Sie am Kreuz gestorben und wieder von den Toten auferstanden ist. Bitten Sie Jesus jetzt darum, daß er Herr über Ihr Leben sein soll und daß er Sie auf rechter Straße führen möge. Sagen

Sie ihm, daß Sie Ihr Vertrauen künftig auf ihn setzen wollen und bitten Sie ihn um seine Hilfe dafür. *Danken* Sie ihm noch einmal für alles, was er aus Liebe zu Ihnen für Sie getan hat!

Wenn ein solches Gebet wirklich *ernst* gemeint ist und aus dem *Herzen* kommt, dann können Sie gewiss sein, daß Jesus Ihnen all Ihre Schuld vergeben hat, daß Sie ewiges Leben haben und ein Miterbe der neuen Welt bei Gott sind!

Und wie geht's jetzt weiter?

Es ist wichtig, daß Sie jetzt Gemeinschaft mit anderen Menschen haben, die mit Jesus leben. Suchen Sie sich eine Kirchengemeinde, in der Jesus im Mittelpunkt steht und die Bibel ernst genommen wird. Nur so können Sie als Christ in dieser Welt bestehen! – Reden Sie täglich mit Gott, bringen Sie alle Probleme des Alltags im Gebet zu ihm und danken Sie ihm immer wieder neu! – Fangen Sie an, in der Bibel zu lesen (Beginnen Sie im Neuen Testament!), damit Sie Gott (Jesus) besser kennen lernen, einen Leitfaden für Ihr Leben bekommen und im Glauben gestärkt werden. Durch das Studium der Bibel wird Ihnen bewusst werden, was Gott für Ihr weiteres Leben will. Gott will Sie dazu befähigen, nach seinem Willen zu leben. – Sagen sie anderen weiter, was Sie mit Jesus erlebt haben, lassen Sie andere an Ihrem Glück teilhaben. Geben Sie, indem Sie konsequent nach dem Willen Gottes leben, anderen ein Beispiel wahren Christseins, um Ihre Mitmenschen dazu zu motivieren, ebenfalls zu Jesus umzukehren.

Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, alles ist neu geworden!

(Die Bibel, 2.Korinther 5,17)

Warum Jesus?